

2023

JAHRESBERICHT



Bilder © AdobeStock



ÖSTERREICHISCHE
**ZAHNÄRZTE
KAMMER**



Gesetzliche Grundlagen

Die Österreichische Zahnärztekammer wurde durch die Bestimmungen des Zahnärztekammergesetzes (ZÄKG), BGBl. I Nr. 2005/154, mit Wirkung vom 1. Jänner 2006 eingerichtet.

Ebenfalls mit 1. Jänner 2006 trat das Zahnärztegesetz (ZÄG), BGBl. I Nr. 2005/126, in Kraft.

Die Zahnärztekammer-Wahlordnung (ZÄKWO), BGBl. II Nr. 2006/131, trat mit 28. März 2006 in Kraft.

Die Zahnärzte-EWR-Qualifikationsnachweis-Verordnung 2008 (ZÄ-EWRV 2008), BGBl II Nr. 194/2008, trat mit 20. Oktober 2007 in Kraft.

Die ZASS-Ausbildungsverordnung (ZASS-AV) BGBl II Nr. 283/2013, trat mit 1. Oktober 2018 in Kraft.

Die Kieferorthopädie-Ausbildungsverordnung (KFO-AV) BGBl II Nr. 249/2023, trat mit 1. September 2023 in Kraft.

Veränderungen bzw. Ergänzungen der gesetzlichen Grundlagen

ZAHNÄRZTEGESETZ (ZÄG):

Die erste Änderung des ZÄG, die in § 54 die Berechtigung für Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde gebracht hat, diese Bezeichnung auch als Berufsbezeichnung zu führen, trat mit **29. März 2006** in Kraft.

Mit **22. Juni 2006** trat die zweite Änderung des ZÄG in Kraft, die für Studierende der Zahnmedizin – befristet bis 31. 12. 2012 - die Möglichkeit gebracht hat, Teile der praktischen Ausbildung in zahnärztlichen Lehrpraxen zu absolvieren.

Mit **10. April 2008** traten im Rahmen des Gesundheitsberufe-Rechtsänderungsgesetzes 2007 weitere Änderungen des Zahnärztegesetzes und des Zahnärztekammergesetzes in Kraft. Wesentlicher Inhalt waren einerseits die erforderlichen Anpassungen

in Umsetzung der Richtlinie 2005/36/EG und andererseits Klarstellungen betreffend den zahnärztlichen Tätigkeitsbereich bezüglich kosmetischer und ästhetischer Eingriffe an den Zähnen und zusätzlicher erklärender Bestimmungen, die sich aus der Anwendungspraxis ergeben haben.

Mit **4. Juli 2008** trat eine weitere Änderung des Zahnärztegesetzes in Kraft, die einerseits die Verankerung des Unabhängigen Verwaltungssenats als Berufungsbehörde und andererseits die Möglichkeit der Streichung von Zahnärzten aus der Zahnärztesliste, über deren Verbleiben keine Nachricht besteht, beinhaltet hat.

Mit **19. August 2010** trat das Bundesgesetz zur Stärkung der ambulanten öffentlichen Gesundheitsversorgung in Kraft, das u.a. eine Änderung des Zahnärztegesetzes beinhaltete, womit die Zusammenarbeit von Zahnärzten in Gruppenpraxen in der Rechtsform einer OG oder einer GmbH neugestaltet und eine verpflichtende Berufshaftpflichtversicherung eingeführt wurde.

Am **30. April 2012** wurde im Bundesgesetzblatt das „Zahnärztliche Assistenz-Gesetz“ veröffentlicht, das zum größten Teil mit 1. 1. 2013 in Kraft getreten ist und Novellierungen des Zahnärzte- und des Zahnärztekammergesetzes beinhaltete. Durch diese umfangreiche Gesetzesnovelle wurde der Beruf der zahnärztlichen Assistenz samt der Weiterbildung zur Prophylaxeassistenz gemeinsam mit der Aus- bzw. Weiterbildung dazu gesetzlich geregelt, sowie kleinere Klarstellungen im Zahnärztegesetz getroffen.

Am **23. Mai 2013** wurde das 1. Verwaltungsgerichtsbarkeits-Anpassungsgesetz – Bundesministerium für Gesundheit veröffentlicht, das Änderungen des Zahnärzte- und des Zahnärztekammergesetzes beinhaltet, mit denen im Wesentlichen die Auswirkungen der Einführung der Verwaltungsgerichtsbarkeit auf den zahnärztlichen Berufsstand definiert wurden. Die bedeutendste Änderung betraf die Ersetzung der innerkameralen zweitinstanzlichen Verfahren durch Landesverwaltungsgerichte bzw. das Bundesverwaltungsgericht.

Mit **25. April 2014** trat das EU-Patientenmobilitätsgesetz (EU-PMG) in Kraft, mit dem auch einige Bestimmungen des Zahnärztegesetzes betreffend die Behandlung von Patienten aus dem EU-Ausland geändert wurden.

Am **18. Jänner 2016** traten die Änderungen des Zahnärzte- und des Zahnärztekammergesetzes im Rahmen des 1. EU-Berufsanerkennungsgesetzes Gesundheitsberufe 2016 in Kraft, mit denen die eingetretenen Änderungen der europäischen Berufsanerkennungsrichtlinie in österreichisches Recht umgesetzt wurden.

Mit Wirksamkeit vom **25. Mai 2018** wurden durch das 2. Materien – Datenschutz – Anpassungsgesetz sowohl im Zahnärztegesetz als auch im Zahnärztekammergesetz Anpassungen an die EU – Datenschutzgrundverordnung vorgenommen.

Mit **1. Juli 2018** wurden durch das Erwachsenenschutz-Anpassungsgesetz für den Bereich des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz ebenfalls Adaptierungen des Zahnärztegesetzes und des Zahnärztekammergesetzes vorgenommen.

Am **29. Oktober 2019** trat das Gewaltschutzgesetz 2019 in Kraft, das eine Anzeigepflicht für Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Angehörige der zahnärztlichen Assistenz bei bestimmten definierten Strafdelikten eingeführt hat.

Am **9. Juli 2021** wurde eine Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs verlautbart, mit der Teile des Zahnärzte- und Zahnärztekammergesetzes, betreffend die Führung der Zahnärzteliste und die Ausstellung von Zahnärzteausweisen, mit Wirkung vom 30. November 2022 aufgehoben wurden.

Mit **24. Mai 2022** traten im Rahmen des EU-Berufsanerkennungsgesetzes-Gesundheitsberufe 2022 Änderungen des Zahnärztegesetzes und des Zahnärztekammergesetzes in Kraft, mit denen der auf EU-Ebene beschlossene partielle Berufszugang zum zahnärztlichen Beruf und zur zahnärztlichen Assistenz umgesetzt wurde.

Am **21. Dezember 2022** traten Änderungen des Zahnärztegesetzes und des Zahnärztekammergesetzes in Kraft, mit denen eine Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs betreffend die Einbeziehung der Länder in bestimmte Teile der Aufsicht über die Österreichische Zahnärztekammer umgesetzt wurden.

Mit **28. Februar** bzw. **1. September 2023** trat das Fachzahnarzt-Kieferorthopädie-Gesetz (FZA-KFO-G) in Kraft, mit dem einerseits die Berufsbezeichnung „Fachzahnarzt bzw. Fachzahnärztin für Kieferorthopädie“ geschaffen und andererseits die fachzahnärztliche Ausbildung dazu sowie Regelungen zu den erworbenen Rechten und zur Anerkennung ausländischer diesbezüglicher Ausbildungen getroffen wurden.

ZAHNÄRZTEKAMMERGESETZ (ZÄKG):

Mit **22. Juni 2006** erfolgte eine Novellierung des ZÄKG, die für die ÖZÄK die Kompetenz zur Anerkennung und Rücknahme von einer Anerkennung für zahnärztliche Lehrpraxen gebracht hat, sowie mehrere redaktionelle Versehen beseitigt hat.

Mit **10. April 2008** traten im Rahmen des Gesundheitsberufe-Rechtsänderungsgesetzes 2007 weitere Änderungen des Zahnärztegesetzes und des Zahnärztekammergesetzes in Kraft. Wesentlicher Inhalt waren einerseits die erforderlichen Anpassungen in Umsetzung der Richtlinie 2005/36/EG und andererseits Klarstellungen betreffend den zahnärztlichen Tätigkeitsbereich bezüglich kosmetischer und ästhetischer Eingriffe an den Zähnen und zusätzlicher erklärender Bestimmungen, die sich aus der Anwendungspraxis ergeben haben.

Am **30. April 2012** wurde im Bundesgesetzblatt das „Zahnärztliche Assistenz-Gesetz“ veröffentlicht, das zum größten Teil mit 1. 1. 2013 in Kraft getreten ist und Novellierungen des Zahnärzte- und des Zahnärztekammergesetzes beinhaltet. Weiters wurde in Landes Zahnärztekammern mit mehr als 1.000 Mitgliedern die Funktion eines zweiten Vizepräsidenten geschaffen.

Am **23. Mai 2013** wurde das 1. Verwaltungsgerichtsbarkeits-Anpassungsgesetz – Bundesministerium für Gesundheit veröffentlicht, das Änderungen des Zahnärzte- und des Zahnärztekammergesetzes beinhaltet, mit denen im Wesentlichen die Auswirkungen der Einführung der Verwaltungsgerichtsbarkeit auf den zahnärztlichen Berufsstand definiert wurden. Die bedeutendste Änderung betraf die Ersetzung der innerkammeralen zweitinstanzlichen Verfahren durch Landesverwaltungsgerichte bzw. das Bundesverwaltungsgericht.

Mit **1. Jänner 2015** trat das Sonderpensionsbegrenzungsgesetz in Kraft, mit dem auch eine entsprechende Bestimmung im Zahnärztekammergesetz verankert wurde.

Am **18. Jänner 2016** traten die Änderungen des Zahnärzte- und des Zahnärztekammergesetzes im Rahmen des 1. EU-Berufsanerkennungsgesetzes Gesundheitsberufe 2016 in Kraft, mit denen die eingetretenen Änderungen der europäischen Berufsanerkennungsrichtlinie in österreichisches Recht umgesetzt wurden.

Mit Wirksamkeit vom **25. Mai 2018** wurden durch das 2. Materien – Datenschutz – Anpassungsgesetz sowohl im Zahnärztegesetz als auch im Zahnärztekammergesetz Anpassungen an die EU – Datenschutzgrundverordnung vorgenommen.

Mit **1. Juli 2018** wurden durch das Erwachsenenschutz-Anpassungsgesetz für den Bereich des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz ebenfalls Adaptierungen des Zahnärztegesetzes und des Zahnärztekammergesetzes vorgenommen.

Am **9. Juli 2021** wurde eine Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs verlautbart, mit der Teile des Zahnärzte- und Zahnärztekammergesetzes, betreffend die Führung der Zahnärzteliste und die Ausstellung von Zahnärzteausweisen, mit Wirkung vom 30. November 2022 aufgehoben wurden.

Mit **24. Mai 2022** traten im Rahmen des EU-Berufsanerkennungsgesetzes-Gesundheitsberufe 2022 Änderungen des Zahnärztegesetzes und des Zahnärztekammergesetzes in Kraft, mit denen der auf EU-Ebene beschlossene partielle Berufszugang zum zahnärztlichen Beruf umgesetzt wurde.

Am **21. Dezember 2022** traten Änderungen des Zahnärztegesetzes und des Zahnärztekammergesetzes in Kraft, mit denen eine Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs umgesetzt wurde.

Mit **28. Februar** bzw. **1. September 2023** trat das Fachzahnarzt-Kieferorthopädie-Gesetz (FZA-KFO-G) in Kraft, mit dem einerseits die Berufsbezeichnung „Fachzahnarzt bzw. Fachzahnärztin für Kieferorthopädie“ geschaffen und andererseits die fachzahnärztliche Ausbildung dazu sowie Regelungen zu den erworbenen Rechten und zur Anerkennung ausländischer diesbezüglicher Ausbildungen getroffen wurden.

Zahnärztekammer-Wahlordnung (ZÄKWO):

Mit **15. März 2011** trat eine Novelle zur Zahnärztekammer-Wahlordnung in Kraft, die u. a. vorsah, dass jene Bestimmung der Wahlordnung, die vorgesehen hatte, dass bei Einreichung nur eines gültigen Wahlvorschlages das weitere Abstimmungsverfahren in dem jeweils betroffenen Wahlkreis zu entfallen hat (§ 21 Abs. 3 ZÄKWO), zu streichen ist.

Am **22. Februar 2021** wurde eine geringfügige Novelle der Zahnärztekammer-Wahlordnung veröffentlicht, mit der erforderliche Klarstellungen zur administrativen Durchführung der Wahl erfolgten.

ZAHNÄRZTE-EWR-QUALIFIKATIONSNACHWEIS-VERORDNUNG 2008 (ZÄ-EWRV 2008):

Mit **20. Oktober 2007** trat die Zahnärzte-EWR-Qualifikationsnachweis-Verordnung 2008 in Kraft mit der die europäische Berufsqualifikationsrichtlinie (2005/36/EG) umgesetzt wurde.

Am **21. Oktober 2013** wurde eine Änderung der Zahnärzte-EWR-Qualifikationsnachweis-Verordnung 2008 (ZÄ-EWRV-Novelle 2013) veröffentlicht, mit der die Auswirkungen des EU-Beitritts von Kroatien mit 1. 7. 2013 umgesetzt wurden.

Mit **13. Juni 2016** wurde eine Novelle der Zahnärzte-EWR-Qualifikationsnachweis-Verordnung 2008 (ZÄ-EWRV-Novelle 2013) betreffend eine veränderte Übergangsfrist für ärztliche Diplome aus Spanien veröffentlicht.

ZASS-AUSBILDUNGSVERORDNUNG (ZASS-AV):

Am **30. September 2013** wurde die Verordnung des Bundesministers für Gesundheit über die Ausbildung und das Qualifikationsprofil der Zahnärztlichen Assistenz und über die Weiterbildung und das Qualifikationsprofil der Prophylaxeassistenten (ZASS-Ausbildungsverordnung – ZASS-AV) veröffentlicht.

KIEFERORTHOPÄDIE-AUSBILDUNGSVERORDNUNG (KFO-AV):

Mit **1. September 2023** trat die Kieferorthopädie-Ausbildungsverordnung (KFO-AV) in Kraft.

Organisation

Die Österreichische Zahnärztekammer hat ihren Sitz in 1010 Wien, Kohlmarkt 11/6.

Im Rahmen der Österreichischen Zahnärztekammer wird ein einheitliches Netzwerk betrieben, das die Österreichische Zahnärztekammer gemeinsam mit allen Landes Zahnärztekammern sowohl zu EDV- als auch zu Kommunikationszwecken benützt.

Die Büros der Landes Zahnärztekammern befinden sich an folgenden Adressen:

Burgenland: 7431 Bad Tatzmannsdorf, Schlossplatz 1

Kärnten: 9020 Klagenfurt, Neuer Platz 7/1

Niederösterreich: 3100 St. Pölten, Kremser Gasse 20

Oberösterreich: 4020 Linz, Marienstraße 9/1

Salzburg: 5020 Salzburg, Rochusgasse 4

Steiermark: 8010 Graz, Marburger Kai 51/2

Tirol: 6020 Innsbruck, Anichstraße 7/5

Vorarlberg: 6800 Feldkirch, Rösslepark 1

Wien: 1010 Wien, Kohlmarkt 11/6

Die **Abrechnungsstellen** der Österreichischen Zahnärztekammer und der Landes Zahnärztekammer für Wien befinden sich an der Adresse 1010 Wien, Weihburggasse 10-12.



Personelle Veränderungen in den Organen der Österreichischen Zahnärztekammer und der Landes Zahnärztekammern

Der **Bundesvorstand der Österreichischen Zahnärztekammer** bestand 2023 aus folgenden Personen:



PRÄSIDENT
OMR DDr. Hannes GRUBER
Niederösterreich
(bis 23. 11. 2023)



PRÄSIDENTIN
Dr. Birgit VETTER-SCHIEDL
Wien
(ab 24. 11. 2023)



VIZEPRÄSIDENTIN
Dr. Bettina SCHREDER
Wien
(bis 18. 10. 2023)



VIZEPRÄSIDENT
DDr. Martin HÖNLINGER
Salzburg
(ab 24. 11. 2023)



VIZEPRÄSIDENT
OMR DDr. Paul HOUGNON
Tirol
(bis 23. 11. 2023)



VIZEPRÄSIDENT
MR Dr. Günter GOTTFRIED
Oberösterreich
(ab 24. 11. 2023)



VIZEPRÄSIDENT
OMR DI Dr.
Karl Anton REZAC
Kärnten



FINANZREFERENTIN
Dr. Birgit VETTER-SCHIEDL
Wien
(bis 24. 11. 2023)



FINANZREFERENT
MR Dr. Erwin BERNKLAU
Steiermark
(ab 24. 11. 2023)

Der **Bundesausschuss der Österreichischen Zahnärztekammer** hatte 2023 folgende personelle Zusammensetzung:



PRÄSIDENT

MR Dr. Ernst Michael REICHER



VIZEPRÄSIDENTIN

Dr. Brigitte STEINER



PRÄSIDENT

OMR DI Dr. Karl Anton REZAC



VIZEPRÄSIDENT

OMR Dr. Bernhard EXELI
(bis 1. 10. 2023)



VIZEPRÄSIDENT

DDr. Martin ZAMBELLI
(ab 1. 10. 2023)



PRÄSIDENT

OMR DDr. Hannes GRUBER



VIZEPRÄSIDENT

OMR Dr. Hans KELLNER,
MDS





PRÄSIDENT
MR Dr. Günter GOTTFRIED



VIZEPRÄSIDENT
MR Dr. Friedrich TÜCHLER



PRÄSIDENT
DDr. Martin HÖNLINGER



VIZEPRÄSIDENT
MR Dr. Fritz MICHALEK



PRÄSIDENT
MR Dr. Erwin BERNKLAU



VIZEPRÄSIDENTIN
Dr. Veronika SCARDELLI,
MSc



PRÄSIDENT
OMR DDr. Paul HOUGNON



VIZEPRÄSIDENTIN
MR Dr. Ingrid SCHILCHER

PRÄSIDENT

OMR Dr. Gerhart BACHMANN
(bis 20. 1. 2023)



PRÄSIDENT

DDr. Peter KAPELLER
MSc, MSc
(ab 20. 1. 2023)



VIZEPRÄSIDENT

DDr. Peter KAPELLER
MSc, MSc
(bis 20. 1. 2023)



VIZEPRÄSIDENT

Dr. Thomas EULER
(ab 20. 1. 2023)



PRÄSIDENTIN

Dr. Bettina SCHREDER
(bis 18. 10. 2023)



PRÄSIDENT

Dr. Stephen WEINLÄNDER,
MBA
(ab 18. 10. 2023)



VIZEPRÄSIDENTIN

Dr. Birgit VETTER-SCHEIDL



VIZEPRÄSIDENT

Dr. Stephen WEINLÄNDER,
MBA
(bis 18. 10. 2023)



VIZEPRÄSIDENTIN

Dr. Lana ZUPANČIČ-ČEPIČ
(ab 29. 11. 2023)



Die **Landesausschüsse der Landeszahnärztekammern** hatten 2023 folgende Zusammensetzung:

BURGENLAND

PRÄSIDENT

MR Dr. Ernst Michael REICHER

VIZEPRÄSIDENTIN

Dr. Brigitte STEINER

FINANZREFERENT

Dr. Andreas STEINER

REFERENTIN FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Dr. Kerstin SCHWARZ-BUCHINGER

KÄRNTEN

PRÄSIDENT

OMR DI Dr. Karl Anton REZAC

VIZEPRÄSIDENT

OMR Dr. Bernhard EXELI (bis 1. 10. 2022)

DDr. Martin ZAMBELLI (ab 1. 10. 2023)

FINANZREFERENT

MR DDr. Georg KOFFLER, CSE

REFERENT FÜR FORTBILDUNG

DDr. Martin ZAMBELLI (bis 1. 10. 2022)

MR Dr. Gernot LACH (ab 1. 10. 2023)

REFERENT FÜR KASSENANGELEGENHEITEN

MR Dr. Ulrich ERTL

REFERENT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

MR Dr. Bernhard QUANTSCHNIGG

REFERENT FÜR WAHLZAHNÄRZTINNEN/-ÄRZTE UND KIEFERORTHOPÄDIE

Dr. Christian SEMMELROCK

NIEDERÖSTERREICH

PRÄSIDENT

OMR DDr. Hannes GRUBER

VIZEPRÄSIDENT

OMR Dr. Johann KELLNER, MDSc

FINANZREFERENT

Prim. MR Dr. Sven ORECHOVSKY

REFERENT FÜR NOTDIENST

Dr. Friedrich LECHNER

REFERENT FÜR WAHLZAHNÄRZTE/INNEN

DDr. Gustav KRISCHKOVSKY

REFERENT FÜR WOHSITZZAHNÄRZTE/INNEN

OMR Dr. Alois BORS

REFERENTIN FÜR PATIENTENSCHLICHTUNG

DDr. Karin HAGER

REFERENTIN FÜR GENDERMAINSTREAMING

DDr. Sabine PFAFFENEDER-MANTAI

REFERENT FÜR FORTBILDUNG

Dr. Wolfgang GRUBER

REFERENTIN FÜR ANGESTELLTE ZAHNÄRZTE/INNEN

DDr. Doris MAUTNER

REFERENT FÜR QUALITÄTSSICHERUNG

Dr. Bernhard ORECHOVSKY, MSc

ÖBERÖSTERREICH

PRÄSIDENT

MR Dr. Günter GOTTFRIED

VIZEPRÄSIDENT

MR Dr. Friedrich TÜCHLER

FINANZREFERENT

MR DDr. Klaus WILD

REFERENT FÜR KASSENANGELEGENHEITEN

MR Dr. Reinhard PFLUG

REFERENT FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

MR DR. HERBERT GUSENLEITNER

REFERENT FÜR DEN ZAHNÄRZTLICHEN NOTDIENST

Dr. Lukas MARSZYCKI (bis 1. 5. 2023)

Dr. Alexander DUFFEK (ab 1. 5. 2023)

REFERENTIN FÜR FAMILIE, BERUF UND ZAHNÄRZTLICHES TEAM

Dr. Petra HIßMAYR

REFERENT FÜR PROPHYLAXE UND FORTBILDUNG

Dr. Felix BERNAUER

SALZBURG

PRÄSIDENT

DDr. Martin HÖNLINGER

VIZEPRÄSIDENT

MR Dr. Fritz MICHALEK

FINANZREFERENT

Dr. Walter KEIDEL (bis 22. 12. 2023)

REFERENT FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG

Dr. Wolfgang ECKER

REFERENT FÜR DIE ZAHNÄRZTIN/DEN ZAHNARZT UND IHR/SEIN TEAM

Dr. Stephan SOMMER

REFERENTIN FÜR FRAUENANGELEGENHEITEN UND GLEICHSTELLUNG

Dr. Sabina MAURER

REFERENT FÜR WAHLZAHNÄRZTINNEN UND WAHLZAHN-ÄRZTE UND SOZIALVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN

Dr. Wolfgang TAUTSCHNIG

STEIERMARK

PRÄSIDENT

MR Dr. Erwin BERNKLAU

VIZEPRÄSIDENTIN

Dr. Veronika SCARDELLI, MSc

FINANZREFERENT

Prof. DDr. Christof RUDA

REFERENT FÜR UNIVERSITÄRE AUSBILDUNG UND ANGESTELLTE ZAHNÄRZTINNEN

Univ.-Prof. DDr. Norbert JAKSE

REFERENT FÜR QUALITÄTSSICHERUNG UND TECHNISCHE BETRIEBSAUFLAGEN

Dr. Peter KATERL

REFERENT FÜR KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEIT

Dr. Laurenz MARESCH

REFERENT FÜR SOZIALVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN

Dr. Gernot WAGNER

REFERENT FÜR FORTBILDUNG

Dr. Max RUCKENSTUHL

REFERENTIN FÜR WAHLZAHNÄRZTINNEN UND SPEZIALGEBIETE

Mag. DDr. Elisabeth SANTIGLI

TIROL

PRÄSIDENT

OMR DDr. Paul HOUGNON

VIZEPRÄSIDENTIN

MR Dr. Ingrid SCHILCHER

FINANZREFERENTIN

Dr. Sonja AEBERLI

REFERENT FÜR KASSENANGELEGENHEITEN

Dr. Franz BRUNNER

REFERENT FÜR WAHLZAHNÄRZTINNEN UND WAHLZAHNÄRZTE

Dr. Johann Peter MAIR

REFERENTIN FÜR FORTBILDUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG

DDr. Christine HELL

REFERENTIN FÜR FRAUEN UND SOZIALES

Dr. Cornelia FISCHER, MSc. LL.M

VORARLBERG

PRÄSIDENT

OMR Dr. Gerhart BACHMANN (bis 20. 1. 2023)

DDr. Peter KAPELLER, MSc, MSc (ab 20. 1. 2023)

VIZEPRÄSIDENT

DDr. Peter KAPELLER, MSc, MSc (bis 20. 1. 2023)

Dr. Thomas EULER (ab 20. 1. 2023)

FINANZREFERENT

DDr. Oliver HÄCHL

REFERENT FÜR FORTBILDUNG

Dr. Thomas EULER (bis 20. 1. 2023)

DDr. Nikola DIBOLD, MSc, MSc (ab 20. 1. 2023)

REFERENT FÜR PROPHYLAXE

Dr. Michael KOHLREIDER, MSc

WIEN

PRÄSIDENTIN

Dr. Bettina SCHREDER (bis 18. 10. 2023)

PRÄSIDENT

Dr. Stephen WEINLÄNDER, MBA (ab 18. 10. 2023)

VIZEPRÄSIDENTIN

Dr. Birgit VETTER-SCHEIDL

VIZEPRÄSIDENT

Dr. Stephen WEINLÄNDER, MBA (bis 18. 10. 2023)

VIZEPRÄSIDENTIN

Dr. Lana ZUPANČIČ-ČEPIČ (ab 29. 11. 2023)

FINANZREFERENT

Dr. Ozren MARKOVIĆ, MPH

REFERENT FÜR NIEDERLASSUNG UND PRIVATZAHNÄRZTINNEN

Dr. Christoph ANDERSSON

REFERENT FÜR BETRIEBSTECHNISCHE AUFLAGEN UND QUALITÄTSSICHERUNG

Dr. Peter REICHENBACH

REFERENTIN FÜR GENDER, SOZIALES UND JUNGZAHNÄRZTINNEN

Dr. Noémie-Katalin MARKOVIĆ

REFERENT FÜR KASSENANGELEGENHEITEN

Dr. Werner OSSMANN

REFERENT FÜR FORENSIK UND SCHLICHTUNG

DDr. Roland SCHOLZ (bis 22. 2. 2023)

DDr. Silvia LAUDENBACH (ab 22. 2. 2023)

REFERENT FÜR FORTBILDUNG

Dr. René GREGOR, MSc

REFERENTIN FÜR HOCHSCHULANGELEGENHEITEN

Dr. Lana ZUPANČIČ-ČEPIČ (bis 29. 11. 2023)

Dr. Christian SCHOBER (ab 29. 11. 2023)

REFERENT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Univ.-Prof. Dr. Thomas BERNHART

REFERENTIN FÜR ANGESTELLTE ZAHNÄRZTINNEN

Dr. Marion HOMMER

Sitzungen der Organe der Österreichischen Zahnärztekammer

BUNDESAUSSCHUSS

Der Bundesausschuss der Österreichischen Zahnärztekammer setzte sich im Jahr 2023 aus folgenden Personen zusammen:

Der Bundesausschuss der Österreichischen Zahnärztekammer setzte sich im Jahr 2023 aus folgenden Personen zusammen:

OMR DDr. H. **GRUBER**, Niederösterreich – Präsident *
(bis 23. 11. 2023)

Dr. B. **VETTER-SCHIEDL**, Wien – Präsidentin (ab 24. 11. 2023)

Dr. B. **SCHREDER**, Wien – Vizepräsidentin * (bis 18. 10. 2023)

DDr. M. **HÖNLINGER**, Salzburg * - Vizepräsident (ab 24. 11. 2023)

OMR DDr. P. **HOUGNON**, Tirol - Vizepräsident * (bis 23. 11. 2023)

MR Dr. G. **GOTTFRIED**, Oberösterreich * - Vizepräsident
(ab 24. 11. 2023)

OMR DI Dr. K. A. **REZAC**, Kärnten – Vizepräsident *

Dr. B. **VETTER-SCHIEDL** – Finanzreferentin (bis 24. 11. 2023)

MR Dr. E. **BERNKLAU**, Steiermark * - Finanzreferent
(ab 24. 11. 2023)

MR Dr. E. M. **REICHER**, Burgenland *

Dr. B. **STEINER**, Burgenland

OMR Dr. B. **EXELI**, Kärnten (bis 1. 10. 2023)

DDr. Martin **ZAMBELLI**, Kärnten (ab 1. 10. 2023)

OMR Dr. H. **KELLNER**, MDS, Niederösterreich

MR Dr. F. **TÜCHLER**, Oberösterreich

MR Dr. F. **MICHALEK**, Salzburg

Dr. V. **SCARDELLI**, MSc, Steiermark

MR Dr. Ingrid **SCHILCHER**, Tirol

OMR Dr. G. **BACHMANN**, Vorarlberg * (bis 20. 1. 2023)

DDr. P. **KAPELLER**, MSc, MSc, Vorarlberg *

Dr. Th. **EULER**, Vorarlberg (ab 20. 1. 2023)

Dr. St. **WEINLÄNDER**, MBA, Wien *

Dr. Lana **ZUPANČIČ-ČEPIČ**, Wien (ab 29. 11. 2023)

(* Stimmberechtigtes Mitglied)

Der Bundesausschuss der Österreichischen Zahnärztekammer hielt im Jahr 2023 **3 Sitzungen** und zwar am **23. Juni** in Pörtlach und am **15. September** und **24. November** in Wien ab.

BUNDESVORSTAND

Der Bundesvorstand der Österreichischen Zahnärztekammer setzte sich im Jahr 2023 aus folgenden Personen zusammen:

OMR DDr. H. **GRUBER**, Niederösterreich – Präsident
(bis 23. 11. 2023)

Dr. B. **VETTER-SCHIEDL**, Wien – Präsidentin (ab 24. 11. 2023)

Dr. B. **SCHREDER**, Wien – Vizepräsidentin (bis 18. 10. 2023)

DDr. M. **HÖNLINGER**, Salzburg - Vizepräsident (ab 24. 11. 2023)

OMR DDr. P. **HOUGNON**, Tirol – Vizepräsident (bis 23. 11. 2023)

MR Dr. G. **GOTTFRIED**, Oberösterreich - Vizepräsident
(ab 24. 11. 2023)

OMR DI Dr. K. A. **REZAC**, Kärnten - Vizepräsident

Dr. B. **VETTER-SCHIEDL**, Wien – Finanzreferentin (bis 24. 11. 2023)

MR Dr. E. **BERNKLAU**, Steiermark - Finanzreferent

(ab 24. 11. 2023)

Der Bundesvorstand der Österreichischen Zahnärztekammer hielt im Jahr 2023 **4 ordentliche Sitzungen** und zwar am **12. April** in Wien, am **23. Juni** in Pörtlach und am **11. Oktober** und **14. Dezember** in Wien ab.

Übersicht über die juristischen Aktivitäten der Österreichischen Zahnärztekammer im Jahr 2022

DISZIPLINARWESEN

Im Jahr **2023** wurden insgesamt **19** Disziplinaranzeigen gegen Kammermitglieder der Österreichischen Zahnärztekammer eingebracht, von denen sich mit Jahresende 11 im Untersuchungsstadium befinden.

Von den insgesamt **19** eingebrachten Disziplinaranzeigen betrafen:

11 Allgemein standeswidriges Verhalten

8 Allgemeine strafrechtliche Delikte

Im Jahr **2023** fanden 2 Verhandlungen des Disziplinarrats statt, in denen 2 Disziplinarfälle erledigt wurden.

VERWALTUNGSVERFAHREN

KAMMERBEITRAGSANGELEGENHEITEN:

An den **Präsidenten der ÖZÄK** wurden **4** Ansuchen um Ausfertigung eines Bescheids betreffend die Kammerbeitragsvorschriften verschiedener **Landeszahnärztekammern** herangetragen. Diesen Ansuchen wurde durchgehend entsprochen.

Betreffend Beiträge für verschiedene Jahre mussten **11 Rückstandsausweise** ausgestellt werden, die die Grundlage für eine spätere Exekution darstellen. In **5** Fällen musste danach auch tatsächlich **Exekution** geführt werden.

In **6** Fällen musste eine ausstehende Beitragsforderung im Insolvenzverfahren angemeldet werden.

STREICHUNGEN AUS DER ZAHNÄRZTELISTE:

Von der ÖZÄK wurden im Jahr 2023 **4** Verfahren gemäß § 43 Abs. 1a ZÄG (**Berufseinstellung ohne diesbezügliche Meldung an die LZÄK**) geführt und mit Bescheid abgeschlossen.

2023 musste **kein** Verfahren gemäß § 45 ZÄG (**Entziehung der Berufsberechtigung**) von der ÖZÄK durchgeführt und mit Bescheid abgeschlossen werden.

EINTRAGUNGEN VON ÖSTERREICHISCHEN AUSBILDUNGEN IN DIE ZAHNÄRZTELISTE:

Im Jahr 2023 wurden **184** Eintragungen in die Zahnärzteliste nach Absolvierung der zahnmedizinischen Ausbildung an einer österreichischen Universität vorgenommen. Dabei wurden Diplome folgender Universitäten eingetragen:

MedUni Wien	66
MedUni Innsbruck	38
Danube Private University	34
MedUni Graz	30
Sigmund Freud PrivatUniversität	16

EINTRAGUNGEN VON EU/EWR/CH-AUSBILDUNGEN IN DIE ZAHNÄRZTELISTE:

Im Jahr 2023 wurden **76** Eintragungen in die Zahnärzteliste gemäß §§ 2 – 10 Zahnärzte-EWR-Verordnung (ZÄ-EWRV) vorgenommen (automatische Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EU). Dabei wurden Diplome aus den folgenden EWR-Mitgliedsstaaten anerkannt:

Deutschland	37	Spanien	2
Ungarn	21	Bulgarien	1
Rumänien	11	Slowakei	1
Kroatien	3		

Weiters wurde **1** Verfahren gemäß § 11 ZÄ-EWRV (Litauen) positiv erledigt. Diese Verfahren betreffen Zahnärzte, die zwar über eine EWR-Qualifikation verfügen, die aber **nicht alle** Voraussetzungen für die automatische Anerkennung ihrer Diplome in Österreich erfüllt haben.

Meldungen über die Erbringung von Dienstleistungen gem. § 31 ZÄG erfolgten im Jahr 2023 **keine**.

Eintragungen von nicht-europäischen Ausbildungen in die Zahnärzteliste:

Im Jahr 2023 wurden **28** Eintragungen in die Zahnärzteliste nach erfolgter Nostrifikation Drittlands-Ausbildungen vorgenommen. Die ursprünglichen zahnärztlichen Diplome stammten aus folgenden Staaten:

Ukraine	7	Iran	2
Serbien	5	Algerien	1
Syrien	5	Bolivien	1
Ägypten	3	Georgien	1
Bosnien-Herzegowina	2	Nordmazedonien	1

SPRACHPRÜFUNGEN:

Gemäß § 6 Abs. 3 ZÄG i. V. m. § 20 Abs. 4 Z. 4 ZÄKG hat die Österreichische Zahnärztekammer eine Sprachprüfungs-Verordnung erlassen.

Entsprechend dieser Verordnung wurden im Jahr 2023 Sprachprüfungen am 17. Februar, 14. April, 7. Juli, 6. Oktober, 17. November sowie am 1. Dezember von der dafür eingerichteten Kommission abgehalten.

Bei diesen Prüfungsterminen sind **24** Kandidatinnen und Kandidaten (Syrien 8, Rumänien, Ukraine je 4, Iran, Ungarn je 3, Ägypten und Saudi-Arabien je 1) inklusive mehrerer Wiederholungen angetreten. **17** Kandidatinnen und Kandidaten haben die Sprachprüfung im Jahr 2023 **positiv** absolviert.

Zivilrechtliche Verfahren

Im Jahr **2023** wurden von der Österreichischen Zahnärztekammer insgesamt **11** Klagen nach dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (**UWG**) eingebracht, wovon **11 inländische** und **keine ausländische** Beklagte betroffen haben.

Von diesen Verfahren endeten **alle** mit einer **positiven Entscheidung** zu Gunsten der Österreichischen Zahnärztekammer bzw. mit einem Vergleich, in dem die Kosten vom Prozessgegner übernommen wurden, **3** Verfahren sind zum Berichtszeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Verwaltungsstrafverfahren

In mehreren Bundesländern mussten Verwaltungsstrafanzeigen bei der zuständigen Verwaltungsstrafbehörde – größtenteils wegen unberechtigter Berufsausübung oder unberechtigter Tüftelführung – erstattet werden.

Diese Anzeigen wurden durchgängig mit Straferkenntnissen abgeschlossen bzw. sind noch im Laufen.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

A) IM RAHMEN DES ASVG:

Das Bundesverwaltungsgericht hat im Jahr **2023** über **kein** Verfahren, das zahnärztliche Angelegenheiten betroffen hat, entschieden.

In mehreren Bundesländern fanden paritätische Schlichtungsverfahren und Landesschiedskommissionen unter Beiziehung von Vertretern der jeweiligen Landes Zahnärztekammer bzw. der Österreichischen Zahnärztekammer statt.

B) BESCHWERDEVERFAHREN GEGEN BESCHEIDE DER ÖZÄK:

2023 wurde gegen **keinen** Bescheid der ÖZÄK Beschwerde beim Landesverwaltungsgericht eingebracht.

Gesetzesbegutachtungen

Im Jahr **2023** wurden der Österreichischen Zahnärztekammer **108** Entwürfe für Gesetzes- oder Verordnungsvorschläge zur Stellungnahme übermittelt.

Diese Entwürfe wurden auch allen Landes Zahnärztekammern zur Stellungnahme weitergeleitet.

Nach sorgfältiger Prüfung der Inhalte und Koordination mit den Landes Zahnärztekammern wurde **1 ausführliche Stellungnahme** (Eltern-Kind-Pass) von der Österreichischen Zahnärztekammer erarbeitet und an die zuständigen Stellen übermittelt.

Diverses

Im Rahmen der juristischen Beratung von Kammermitgliedern und Patienten wurden sowohl von der Österreichischen Zahnärztekammer als auch von den Landes Zahnärztekammern rechtliche Auskünfte **schriftlich, elektronisch** oder **telefonisch** umfassend erteilt.

Sowohl die Juristen und Juristinnen der Landes Zahnärztekammern als auch der Österreichischen Zahnärztekammer haben im Medium der Österreichischen Zahnärztekammer, der **Österreichischen Zahnärzte-Zeitung**, und in den jeweiligen **Zeitung**en der Landes Zahnärztekammern zahlreiche Artikel mit juristisch bedeutsamem Inhalt verfasst, sowie in zahlreichen Fachveranstaltungen **mündliche Referate** gehalten.



Die juristischen Angelegenheiten der ÖZÄK wurden 2023 von KAD HR Dr. **Krainhöfner**, Frau Mag. **Rosner** und Frau Mag. **Wachter** betreut.

Büro der Österreichischen Zahnärztekammer

Das Büro der Österreichischen Zahnärztekammer wird von Frau **König** geleitet.



Aufgabe des Büros ist nicht nur die Abwicklung der täglichen Kommunikation nach außen, sei es schriftlich, elektronisch, telefonisch oder per Fax, sondern auch die Betreuung der Homepage der Österreichischen Zahnärztekammer und die Verwaltung der umfangreichen elektronischen Datenbank, die die Grundlage der **Zahnärzteliste** bildet.

Ebenso werden die Agenden der **Personal-, Mitglieder- und Finanzverwaltung** der Österreichischen Zahnärztekammer vom Büro wahrgenommen.

Weitere wichtige Aufgabe des Büros ist die Vorbereitung und Organisation der zahlreichen Sitzungen und Besprechungen der Organe der Österreichischen Zahnärztekammer sowie die Protokollerstellung und die Abrechnung der entstandenen Aufwendungen.

Im Bereich der Mitgliederverwaltung wurden im Jahr 2023 **442 Zahnärzteausweise** neu ausgestellt.

Neben der Büroleiterin erledigten Frau **Antosch**, BA, Frau **Baumgartner**, Frau **Fröschl**, Frau **Glanz-Müller**, Frau Ing. **Melnik**, Frau **Mujcic**, Frau **Poscharnegg**, Frau **Selic** und Frau **Straub-Zirinn** die Agenden des Büros der ÖZÄK.

Referate der Österreichischen Zahnärztekammer

In der Österreichischen Zahnärztekammer waren **2023** folgende Referate eingerichtet:

AUSLANDSREFERAT

Referent:

Präs. OMR DDr. H. GRUBER, Niederösterreich (bis 23. 11. 2023)
Prof. DDr. Christof RUDA, Steiermark (ab 24. 11. 2023)

Das Auslandsreferat hat alle Aufgaben der Österreichischen Zahnärztekammer mit Auslandsbezug wahrzunehmen. Dazu



gehört die Vertretung der Interessen der österreichischen Zahnärzte auf europäischer Ebene und im Rahmen der Weltorganisation der Zahnärzte (FDI) ebenso wie die Kontakte mit befreundeten ausländischen zahnärztlichen Organisationen.

Besonders wichtig ist dabei die Vertretung im Rat der europäischen Zahnärzte (CED), der standespolitischen Zahnärzteorganisation für die Europäische Union, die seit 1961 existiert und 32 nationale zahnärztliche Standesorganisationen in 30 Staaten mit über 340.000 Zahnärzten repräsentiert.

Im Jahr **2023** wurden im Rahmen des Auslandsreferats nachstehende Termine von folgenden Teilnehmern wahrgenommen:

- 16. 3. CED BTF Internal Market
Brüssel, Belgien
KAD HR Dr. Krainhöfner
- 21. – 22. 4. Trilaterales Treffen D, A, CH
Hamburg, Deutschland
Präs. OMR DDr. Gruber, VP Dr. Schreder,
KAD HR Dr. Krainhöfner
- 28. – 29. 4. ERO - Vollversammlung
Istanbul, Türkei
KAD HR Dr. Krainhöfner
- 18. – 19. 5. Tschechisch-Bayerisch-Sächsisch-
Österreichischer ZÄ-Tag
Karlovy Vary, Tschechien
Präs. OMR DDr. Gruber
- 26. – 27. 5. CED - Vollversammlung
Stockholm, Schweden
Präs. OMR DDr. Gruber, VP Dr. Schreder,
KAD HR Dr. Krainhöfner
- 1. – 2. 6. SSO-Kongress
Basel, Schweiz
Präs. OMR DDr. Gruber
- 19. – 26. 9. FDI - Jahreskongress
Sydney, Australien
VP OMR DI Dr. Rezac, KAD HR Dr. Krainhöfner
- 19. 10. Bayerischer Zahnärztetag
München, Deutschland
Präs. OMR DDr. Gruber, Prim. MR Dr. Orechovsky,
KAD HR Dr. Krainhöfner

- 15. 11. CED BTF Internal Market
Brüssel, Belgien
KAD HR Dr. Krainhöfner
- 17. 11. CED – Vollversammlung
Brüssel, Belgien
Präs. OMR DDr. Gruber, KAD HR Dr. Krainhöfner

Die personelle Betreuung des Auslandsreferats erfolgte durch Frau **Straub-Zirinn** und Frau **Poscharnegg**. Die erforderlichen Flug- und Hotelbuchungen, sowie sonstigen administrativen Aufgaben wie die Vorbereitung der Sitzungen wurden von ihnen wahrgenommen.

FINANZREFERAT

Referent:

Dr. B. VETTER-SCHEIDL, Wien (bis 24. 11. 2023)
MR Dr. E. BERNKLAU, Steiermark (ab 24. 11. 2023)

Rechnungsprüfer:

OMR Dr. Gerhart BACHMANN, Vorarlberg
MR Dr. Ernst Michael REICHER, Burgenland

Das Finanzreferat ist im Gegensatz zu den anderen Referaten ausdrücklich als Organ der Österreichischen Zahnärztekammer im Zahnärztekammergesetz verankert.

Sie hat die wirtschaftlichen Belange der Kammer unter Beachtung der Grundsätze der **Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit** und **Zweckmäßigkeit** bei der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben wahrzunehmen.

Im Rahmen dieser Funktion hat sie den jährlichen **Jahresvoranschlag** und **Rechnungsabschluss** der Österreichischen Zahnärztekammer zu erarbeiten, sowie Vorschläge für die Festsetzung der Höhe der Kammerbeiträge und sonstiger Gebühren vorzulegen.



Am 2. 6. und am 10. 11. 2023 wurden Sitzungen aller **Finanzreferenten** der Landes Zahnärztekammern abgehalten, bei denen wichtige Koordinierungsaufgaben wahrgenommen und die Grundzüge der Finanzgebarung der ÖZÄK und der Landes Zahnärztekammern festgelegt wurden.

Des Weiteren wurden auch Anträge wegen Beitragsangelegenheiten betreffend Beiträge an die Landes Zahnärztekammern, die an die Österreichische Zahnärztekammer herangetragen wurden, von der Finanzreferentin behandelt.

Im Rahmen des Referats wurden die laufenden finanziellen Angelegenheiten der Kammer erledigt, so dass bei jederzeit vorhandener Zahlungsbereitschaft der Kammer der optimale Veranlagungsertrag erwirtschaftet wurde. Zur Erreichung dieses Ziels wurden zahlreiche Gespräche mit den Banken, die die Österreichische Zahnärztekammer betreuen, erfolgreich geführt.

Zu den weiteren Agenden des Finanzreferats gehört die Vertretung der Interessen der Österreichischen Zahnärztekammer im Aufsichtsrat der Ärzte- und Apothekerbank und der Schulze Delitzsch Ärzte und Freie Berufe e.Gen. (gemeinsam mit dem Kammeramtsdirektor).

Die personelle Betreuung des Finanzreferats erfolgte durch Frau **König**, Frau **Mujcic**, Frau **Selic** und Frau **Poscharnegg**. In diesem Rahmen wurden **2023** alle Besprechungen, Sitzungen sowie Dienstreisen abgerechnet, die gesetzlich verpflichtenden Mitteilungen an die Finanzämter erstellt und das Fakturen- und Mahnwesen der Österreichischen Zahnärzte-Zeitung betreut.

FORTBILDUNGSREFERAT

Referent:

OMR DDr. P. HOUGNON, Tirol (bis 23. 11. 2023)

MR Dr. E. REICHER, Burgenland (ab 24. 11. 2023)

Die Hauptaufgabe des Fortbildungsreferats liegt einerseits in der Approbation und Registrierung von Fortbildungsveranstaltungen sowie der Wartung des Fortbildungskalenders und andererseits in der Ausstellung von **Fortbildungsdiplomen** und der Verwaltung der von den Kammermitgliedern erworbenen Fortbildungspunkte.



Im Jahr 2023 erfolgte **eine** Novellierung der Fortbildungsrichtlinie der Österreichischen Zahnärztekammer, die mit 13. Juli 2023 in Kraft getreten ist.

Insgesamt wurden 2023 **857** (2022 **924**) Fortbildungsdiplome der Österreichischen Zahnärztekammer in-

klusive aller Spezialdiplome ausgestellt, womit sich die Zahl der gültigen Diplome auf **5.566** erhöht hat.

In Zusammenarbeit mit der „**ZahnKrone**“ werden auch **Literaturfortbildungen** angeboten, wobei durch die richtige Beantwortung der gestellten Fragen zusätzliche Punkte für die Erlangung des zahnärztlichen Fortbildungsdiploms erworben werden können.

Die personelle Betreuung des Fortbildungsreferats erfolgte durch Frau **Baumgartner** und Frau **Glanz-Müller**. In diesem Rahmen wurden die eingelangten Ansuchen um Anerkennung

von Fortbildungspunkten überprüft, die approbierten Ansuchen an die jeweiligen Veranstalter weitergeleitet und die Veranstaltungen in den Fortbildungskalender der ÖZÄK eingetragen.

Neben der Ausstellung der Fortbildungsdiplome wurden die jeweils erlangten Fortbildungspunkte den Fortbildungskonten der teilnehmenden Zahnärzte gutgeschrieben.

KASSENREFERAT (bis 24. 11. 2023)

Referent:

VP OMR DI Dr. K. A. REZAC, Kärnten

Das Kassenreferat hat sich im Jahr 2023 im Wesentlichen mit notwendigen Änderungen bzw. Ergänzungen zum Gesamtvertrag Kieferorthopädie befasst und sich für Verhandlungen zum zahnärztlichen Gesamtvertrag vorbereitet.

Außerdem wurden im Rahmen des Kassenreferats die Autonomen Honorarrichtlinien 2023/24 erarbeitet.

Mit 24. 11. 2023 wurde dieses Referat aufgelassen und dessen Tätigkeitsbereich in das neu geschaffene Referat für Belange der niedergelassenen Zahnärzte überführt.



Die personelle Betreuung des Kassenreferats erfolgte durch Frau **König**, die die jeweiligen Sitzungen vorbereitete und betreute.

REFERAT FÜR BELANGE DER NIEDERGELASSENEN ZAHNÄRZTE (ab 24. 11. 2023)

Referentin:

VP DDr. M. HÖNLINGER, Salzburg

Dieses durch Beschluss des Bundesausschusses vom 24. 11. 2023 neu geschaffene Referat ersetzt zum einen das bisherige Kassenreferat und erweitert zum anderen seinen Aufgabebereich auf alle niedergelassenen Zahnärzte und Zahnärztinnen.



In der 2023 verbleibenden Zeit hat das Referat die Gespräche zum Honorarsteigerungsfaktor für die Kassentarife (+ 6,95 % ab 1. 1. 2024) geführt.

Außerdem wurden die 2024 anstehenden Kassenverhandlungen vorbereitet.

Die personelle Betreuung des Kassenreferats erfolgte durch Frau **König**.

REFERAT FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Referentin:

Dr. B. VETTER-SCHEIDL, Wien (bis 24. 11. 2023)

DDr. G. STEINHAUSER, Vorarlberg (ab 24. 11. 2023)

Dieses Referat wurde **2021** eingerichtet und befasst sich mit den besonderen Umständen der Berufsausübung aller kieferorthopädisch tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzte.

Wesentlicher Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2023 war die gesetzliche Etablierung der Berufsbezeichnung „Fachzahnarzt für Kieferorthopädie“ mit 1. September 2023, womit Österreich als vorletztes Land der EU diese Europaweit etablierte Bezeichnung nunmehr auch eingeführt hat.



Dabei wurden die auf Grund der Übergangsbestimmungen notwendigen Prüfungsgespräche vorbereitet und erste Termine dazu am 20. Oktober in Innsbruck, am 13. November in Graz und am 15. und 22. Dezember in Wien abgehalten. Da weitere Prüfungstermine im Jahr 2024 abgehalten werden, wird eine – dann aussagekräftige – Übersicht über die Zahl der erlangten Fachzahnarzttitle im Jahresbericht 2024 enthalten sein.

Weiters hat sich das Referat mit der Vorbereitung der Verhandlungen zum Kassenvertrag Kieferorthopädie vorbereitet.

Die personelle Betreuung des Referats für Kieferorthopädie erfolgte durch Frau Mag. **Rosner** und Frau Mag. **Wachter**.

REFERAT FÜR PATIENTENSCHLICHTUNG

Referent:

VP OMR DDr. P. HOUGNON, Tirol (bis 23. 11. 2023)

Dr. St. WEINLÄNDER, MBA, Wien (ab 24. 11. 2023)

Wesentliche Aufgabe des Referats ist die organisatorische und inhaltliche Abwicklung der **Bundespatientenschlichtungsstelle**. Diese stellt die Berufungsinstanz der Patientenschlichtungsstellen der Landeszahnärztekammern dar.



Der zuständige Referent der ÖZÄK ist gleichzeitig Vorsitzender der Bundespatientenschlichtungsstelle, als Beisitzer fungieren eine Vertreterin der Bundesarbeitskammer, bis 24. 11. 2023 OMR Dr. H. **Kellner**, MDSc (Niederösterreich), ab 24. 11. 2023 Dr. G. **Wagner** (Steiermark), sowie

als rechtskundiger Berater bis 24. 11. 2023 KAD HR Dr. J. **Krainhöfner** und ab 24. 11. 2023 Frau Mag. **Mitterhuber** (LZÄK OÖ).

Im Jahr **2023** wurden **18** Berufungen gegen Entscheidungen der Landespatientenschlichtungsstellen bei der Bundespatientenschlichtungsstelle eingebracht, über die in 2 Sitzungen entschieden wurde.

Das Referat für Patientenschlichtung wurde administrativ von Frau **Antosch**, BA und Frau **Poscharnegg** betreut.

PRESSEREFERAT (bis 23. 11. 2023)

REFERAT FÜR KOMMUNIKATION UND DIGITALISIERUNG (ab 24. 11. 2023)

Referent:

Präs. OMR DDr. H. GRUBER, Niederösterreich (bis 23. 11. 2023)

VP MR Dr. G. GOTTFRIED, Oberösterreich (ab 24. 11. 2023)

Hauptaufgabe des Pressereferats ist die Herausgabe der **Österreichischen Zahnärzte-Zeitung (ÖZZ)**.

Diese ist 2023 in **5** Ausgaben (**4** reguläre Ausgaben, **eine** Sondernummer mit den jeweils neuen Kassenhonorartarifen) erschienen.

Als weitere wichtige Aufgabe des Referats ist die Herausgabe des regelmäßigen **Pressespiegels** an die Funktionäre der Österreichischen Zahnärztekammer zu betrachten. Im Jahr **2023** umfasste der Pressespiegel **49** Ausgaben mit zahlreichen Presseartikeln.



Zu den Tätigkeiten im Zusammenhang mit der ÖZZ kommt die Betreuung der verschiedenen Medien, die sich mit zahnärztlichen Inhalten befassen, wie mehrere Fernseh-, Radio- und Presseinterviews, das Aussenden von Presseinformationen und ähnliches.

Ebenfalls zu den Aufgaben des Pressereferenten gehören die Betreuung der sozialen Medien, in denen die Österreichische Zahnärztekammer aktiv ist, die PR-Agenden der Österreichischen Zahnärztekammer und die Funktionen der Herausgeber-schaft in der „**ZahnKrone**“.

Mit Beschluss des Bundesausschuss vom 24. 11. 2023 wurde das bisherige Pressereferat in Referat für Kommunikation und Digitalisierung umbenannt und wird sich zusätzlich mit den Anforderungen und Auswirkungen der Digitalisierung sowohl auf die Zahnärztinnen und Zahnärzte als auch auf die Österreichische Zahnärztekammer und die Landeszahnärztekammern befassen.

Die personelle Betreuung des Pressereferats (Erstellung der Österreichischen Zahnärzte-Zeitung, Betreuung der Homepage und der sozialen Medien) erfolgten durch Frau **König**, Frau Ing. **Melnik** und Frau **Glanz-Müller**.

PROPHYLAXEREFERAT (bis 24. 11. 2023)

Referentin:

VP Dr. B. SCHREDER, Wien

Das Referat betreut die Prophylaxeagenden der Österreichischen Zahnärztekammer.

Die Prophylaxereferentin vertritt die Österreichische Zahnärztekammer in der Kommission „Zahnmedizin, Prophylaxe“ des **Obersten Sanitätsrats**, bei denen für die Forderung der ÖZÄK, zahnmedizinische Leistungen endlich im Mutter-Kind-Pass zu verankern, auf verschiedenen politischen Ebenen massiv Lobbying betrieben wird.



Ein Projekt des Prophylaxereferats sind die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem so genannten **Monat der Mundgesundheit**, der bereits zum 19. Mal den September zum Monat der Mundgesundheit erklärt hat.

Außerdem befasste sich die Prophylaxereferentin mit den Inhalten der in den einzelnen Bundesländern angebotenen Weiterbildungen zur **Prophylaxeassistentin** sowie mit der Umsetzung der Gesetzesbestimmungen zur Prophylaxeassistentenz und erstellte Stellungnahmen der Österreichischen Zahnärztekammer betreffend ausländische Prophylaxeweiterbildungen.

Mit Beschluss des Bundesausschuss vom 24. 11. 2023 wurde das Prophylaxereferat aufgegeben und dessen Agenden dem Referat für zahnärztliches Personal übertragen.

Die personelle Betreuung des Prophylaxereferats erfolgte durch Frau **Straub-Zirinn**.

REFERAT FÜR QUALITÄTSSICHERUNG UND MEDIZINPRODUKTE

Referent:

Prim. MR Dr. S. ORECHOVSKY, Niederösterreich

Nach Abschluss des **zweiten Durchgangs** der **Ordinationsevaluierungen** im Rahmen der verpflichtenden Qualitätssicherung wurde im Jahr 2022 die Qualitätssicherungsverordnung der Österreichischen Zahnärztekammer novelliert.

Im Rahmen der Weiterführung der regelmäßigen Evaluierung der zahnärztlichen Ordinationen wurden im Jahr 2023 **1.436** Qualitätssicherungszertifikate ausgestellt und versendet.



Weitere wichtige Aufgaben des Referats ergaben sich aus den Vorbereitungen zur Erstellung der Hygieneverordnung der Österreichischen Zahnärztekammer und aus Gesetzes- bzw. Verordnungsentwürfen im Bereich der technischen Betriebsauflagen sowie aus der neuen europäischen Medizinprodukteverordnung.

Die personelle Betreuung des Referats für Qualitätssicherung und technische Betriebsauflagen erfolgte durch Frau **Glanz-Müller**.

Die personelle Betreuung des Referats für Qualitätssicherung und technische Betriebsauflagen erfolgte durch Frau **Glanz-Müller**.

REFERAT FÜR DAS ZAHNÄRZTLICHE TEAM / GENDER (bis 24. 11. 2023)

REFERAT FÜR ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL (ab 24. 11. 2023)

Referentin:

VP Dr. B. SCHREDER, Wien (bis 18. 10. 2023)

MR Dr. Petra HISSMAYR, Oberösterreich (ab 24. 11. 2023)

Das Referat hat sich im Berichtsjahr weiterhin mit der zukünftigen Ausgestaltung der **Ausbildung** der **zahnärztlichen Assistentinnen (ZAss)** und der **Prophylaxeassistentinnen (PAss)** und mit der Vorbereitung der zu erwartenden Verhandlungen über einen neuen Kollektivvertrag befasst.



Im Jahr 2023 betrieben alle 9 Landes-zahnärztekammern Ausbildungsstätten für zahnärztliche Assistenz und Prophylaxeassistentenz mit insgesamt ca. 3.000 Auszubildenden in allen drei Ausbildungsjahren.

Daneben wurden 2023 **116** Stellungnahmen zu Anträgen **ausländischer Assistentinnen** auf Anerkennung ihrer Berufsausbildung in Österreich verfasst, wobei **29** Stellungnahmen Ausbildungen aus **EU-Staaten** betrafen. Dabei musste jeder Einzelfall – je nach Art und Zeit der absolvierten Ausbildung - gesondert beurteilt werden, insbesondere betreffend das Ausmaß der notwendigen theoretischen oder praktischen Zusatzausbildung. Die endgültige Entscheidung über die Anerkennung wird von den zuständigen Gesundheitsbehörden der Länder bzw. des Bunds getroffen.

Mit Beschluss des Bundesausschuss vom 24. 11. 2023 wurde das Referat umbenannt und der Bereich „Gender“ dem neuen Referat für Soziales und Frauen zugewiesen.

Die personelle Betreuung des Referats erfolgte durch Frau **Straub-Zirinn**.

REFERAT FÜR ZUSAMMENARBEITSFORMEN

(bis 24. 11. 2023)

REFERAT FÜR JUNGZAHNÄRZT:INNEN UND ZUSAMMENARBEITSFORMEN

(ab 24. 11. 2023)

Referent:

VP OMR DI Dr. K. A. REZAC, Kärnten (bis 24. 11. 2023)

DDr. Peter KAPPELLER, MSc, Vorarlberg (ab 24. 11. 2023)

Dieses Referat wurde 2021 neu eingerichtet, weil sich eine immer deutlichere Steigerung an Anfragen nach zahnärztlicher Zusammenarbeit abzeichnet.



Aufgabe des Referats ist es, diese Nachfrage zu befriedigen und mögliche Konzepte dazu zu erarbeiten.

Nachdem es als ersten Schritt 2022 gelungen ist, mit den Krankenkassen eine Neuregelung für das Jobsharing zu vereinbaren, die an 2023 wesentliche Erleichterungen gebracht hat, wird sich das Referat mit möglichen anderen Zusammenarbeitsformen in

den zahnärztlichen Ordinationen befassen um die freiberufliche Berufsausübung auch für Jungzahnärzt:innen auch in Zukunft attraktiv darstellen zu können.

Mit Beschluss des Bundesausschuss vom 24. 11. 2023 wurde das Referat dementsprechend umbenannt.

Die personelle Betreuung des Referats erfolgte durch Frau **König**.

REFERAT FÜR ENTWICKLUNG EU GERECHTER SPEZIALFÄCHER

Referent:

VP OMR DI Dr. K. A. REZAC, Kärnten

Dieses Referat wurde mit Beschluss des Bundesausschuss vom 24. 11. 2023 eingerichtet und hat die Aufgabe, zu untersuchen, ob – nach Einführung des Fachzahnarztes für Kieferorthopädie – in Österreich in Übereinstimmung mit der Entwicklung in der EU weitere Spezialfächer in der Zahnmedizin geschaffen werden sollen.

Als erstes wird sich das Referat mit der EU-weit etablierten Berufsbezeichnung „Fachzahnarzt für Oralchirurgie“ beschäftigen und die dazu notwendigen Abklärungen vornehmen.

Die personelle Betreuung des Referats erfolgte durch Frau **König**.



REFERAT FÜR SOZIALES UND FRAUEN

Referent:

Präs. Dr. B. VETTER-SCHEIDL, Wien

Dieses Referat wurde mit Beschluss des Bundesausschuss vom 24. 11. 2023 eingerichtet und hat die Aufgabe zum einen auf die besonderen Bedürfnisse und Probleme, die Frauen bei der zahnärztlichen Berufsausübung betreffen, einzugehen und praktikable Lösungsvorschläge zu erarbeiten.



Zum anderen soll die soziale Dimension des zahnärztlichen Berufs und die Herausforderungen, die dadurch entstehen, aufgezeigt werden und nach Wegen zur Vermittlung an die Öffentlichkeit und an die Stakeholder im Gesundheitswesen, gesucht werden.

Die personelle Betreuung des Referats erfolgte durch Frau **König**.

Vorschläge für die Weiterentwicklung des zahnärztlichen Berufs- und Standesrechts

Die Österreichische Zahnärztekammer beobachtet ständig die rechtlichen und standespolitischen Entwicklungen rund um den zahnärztlichen Berufsstand und behält sich vor, zum geeigneten Zeitpunkt Vorschläge für entsprechende Weiterentwicklungen zu erstatten.

Statistischer Teil

Im Jahr 2023 beschlossene oder in Kraft getretene Verordnungen der Österreichischen Zahnärztekammer

Eigener Wirkungsbereich:

- Autonome Honorarrichtlinien 2023/2024 (23. 6. 2023)
- Richtlinien über das Ausmaß und die Form der zahnärztlichen Fortbildung - Fortbildungsprogramm 2023 (23. 6. 2023)
- 2. Novelle der Schilderordnung 2018 (23. 6. 2023)
- Beitragsordnung 2024 (24. 11. 2023)
- Grenzwertverordnung 2023 (24. 11. 2023)

Übertragener Wirkungsbereich:

- 1. Novelle der Zahnärzteausschussverordnung (23. 6. 2023)

Im Jahr 2023 gefasste Beschlüsse gem. § 35 Abs. 4 ZÄKG

- keine

Statistische Auswertungen der Zahnärzteliste

MITGLIEDERSTAND ZUM 1. JÄNNER 2023

Bundesland	nieder-gelassen	angestellt	Wohnsitz	gesamt
Burgenland	96	5	15	116
Kärnten	250	30	21	301
NÖ	617	77	160	854
OÖ	554	93	44	691
Salzburg	298	34	33	365
Steiermark	515	83	68	666
Tirol	400	47	58	505
Vorarlberg	151	32	27	210
Wien	944	300	340	1.584
gesamt	3.825	701	766	5.292

MITGLIEDERSTAND ZUM 31. DEZEMBER 2023

Bundesland	nieder-gelassen	angestellt	Wohnsitz	gesamt
Burgenland	92	4	21	117
Kärnten	245	29	30	304
NÖ	610	76	164	850
OÖ	557	85	46	688
Salzburg	295	35	34	364
Steiermark	496	89	85	670
Tirol	403	50	77	530
Vorarlberg	148	36	30	214
Wien	945	313	377	1.635
gesamt	3.791	717	864	5.372

AUFGLIEDERUNG DES MITGLIEDERSTANDS (31. DEZEMBER 2023) NACH BERUFSGRUPPEN

Bundesland	gesamt	Fachärzte ZMK	Zahnärzte	Dentisten
Burgenland	117	48 41,03 %	69 58,97 %	0 0,00 %
Kärnten	304	127 41,78 %	177 58,22 %	0 0,00 %
NÖ	850	306 36,00 %	544 64,00 %	0 0,00 %
OÖ	688	206 29,94 %	482 70,06 %	0 0,00 %
Salzburg	364	120 32,97 %	243 66,76 %	1 0,27 %
Steiermark	670	288 42,99 %	382 57,01 %	0 0,00 %
Tirol	530	144 27,17 %	386 72,83 %	0 0,00 %
Vorarlberg	214	52 24,30 %	161 75,23 %	1 0,47 %
Wien	1.635	501 30,64 %	1.125 65,59 %	9 0,55 %
gesamt	5.372	1.792 33,36 %	3.569 66,44 %	11 0,20 %

**AUFGliederung DES MITGLIEDERSTANDS
(31. DEZEMBER 2023) NACH GESCHLECHTERN**

Bundesland	gesamt	Männer	Frauen
Burgenland	117	62 52,99 %	55 47,01 %
Kärnten	304	165 54,28 %	139 45,72 %
NÖ	850	441 51,88 %	409 48,12 %
OÖ	688	412 59,88 %	276 40,12 %
Salzburg	364	223 61,26 %	141 38,74 %
Steiermark	670	340 50,75 %	330 49,25 %
Tirol	530	308 58,11 %	222 41,89 %
Vorarlberg	214	131 61,21 %	83 38,79 %
Wien	1.635	795 48,62 %	840 51,38 %
gesamt	5.372	2.877 53,56 %	2.495 46,44 %

**MITGLIEDERENTWICKLUNG SEIT GRÜNDUNG DER ÖZÄK
(1. JÄNNER 2006 – 31. DEZEMBER 2023)**

Bundesland	nieder- gelassen	angestellt	Wohnsitz	gesamt
Burgenland	-5 -5,15 %	+2 +100,00 %	+16 +320,00 %	+13 +12,50 %
Kärnten	-9 -3,54 %	+7 +31,82 %	+27 +900,00 %	+25 +8,96 %
NÖ	+43 +7,58 %	+33 +76,74 %	+74 +82,22 %	+150 +21,43 %
OÖ	+74 +15,32 %	-14 -14,14 %	+36 +360,00 %	+96 +16,22 %
Salzburg	+17 +6,12 %	-1 -2,78 %	+29 +580,00 %	+45 +14,11 %
Steiermark	-9 -1,78 %	+28 +45,90 %	+62 +269,57 %	+81 +13,75 %
Tirol	+41 +11,33 %	+6 +13,64 %	+70 +1.000,00 %	+117 +28,33 %
Vorarlberg	+5 +3,50 %	+12 +50,00 %	+28 +1.280,00 %	+45 +26,63 %
Wien	-21 -2,17 %	+133 +73,89 %	+237 +69,29 %	+349 +27,14 %
gesamt	+136 +3,72 %	+206 +40,31 %	+579 +203,16 %	+921 +20,69 %

**MITGLIEDERENTWICKLUNG
IM JAHR 2023**

Bundesland	nieder- gelassen	angestellt	Wohnsitz	gesamt
Burgenland	-4 -4,17 %	-1 -20,00 %	+6 +40,00 %	+1 +0,86 %
Kärnten	-5 -2,00 %	-1 -3,33 %	+9 +42,86 %	+3 +1,00 %
NÖ	-7 -1,13 %	-1 +1,30 %	+4 +2,44 %	-4 -0,47 %
OÖ	+3 +0,54 %	-8 -8,60 %	+2 +4,55 %	-3 -0,43 %
Salzburg	-3 -1,01 %	+1 +2,94 %	+1 +3,03 %	-1 -0,27 %
Steiermark	-19 -3,69 %	+6 +7,23 %	+17 +25,00 %	+4 +0,60 %
Tirol	+3 +0,75 %	+3 +6,38 %	+19 +32,76 %	+25 +4,95 %
Vorarlberg	-3 -1,99 %	+4 +12,50 %	+3 +11,11 %	+4 +1,90 %
Wien	+1 +0,11 %	+13 +4,33 %	+37 +10,88 %	+51 +3,22 %
gesamt	-34 -0,89 %	+16 +2,28 %	+98 +12,79 %	+80 +1,51 %

**MITGLIEDERENTWICKLUNG NACH BERUFSGRUPPEN SEIT
GRÜNDUNG DER ÖZÄK (1. JÄNNER 2006 – 31. DEZEMBER 2023)**

Bundesland	Fachärzte ZMK	Zahnärzte	Dentisten	gesamt
Burgenland	-37 -43,53 %	+55 +392,86 %	-5 -100,00 %	+13 +12,50 %
Kärnten	-115 -47,52 %	+147 +470,97 %	-7 -100,00 %	+25 +8,96 %
NÖ	-243 -44,26 %	+405 +291,37 %	-12 -100,00 %	+150 +21,43 %
OÖ	-258 -55,60 %	+362 +301,67 %	-8 -100,00 %	+96 +16,22 %
Salzburg	-118 -50,21 %	+169 +228,38 %	-6 -85,71 %	+45 +14,11 %
Steiermark	-237 -45,14 %	+322 +536,67 %	-4 -100,00 %	+81 +13,75 %
Tirol	-184 -56,10 %	+307 +388,61 %	-6 -100,00 %	+117 +28,33 %
Vorarlberg	-72 -58,06 %	+119 +283,33 %	-2 -66,67 %	+45 +26,63 %
Wien	-550 -52,33 %	+925 +462,50 %	-26 -74,29 %	+349 +27,14 %
gesamt	-1.820 -50,39 %	+2.817 +371,15 %	-76 -87,36 %	+921 +20,69 %